GRAUE PANTHER BERN
GEMEINSAM STATT EINSAM

Richtlinien für Wanderleitende (WL) und Stellvertretende (STV)

Ziel
Planen, vorbereiten, durchführen (leiten) von Bummeln und Wanderungen 1*, 2*, 3* gemäss Vorgaben Graue Panther Bern

Technisch sind unsere Wanderungen leicht, Vorkenntnisse braucht es nicht. Klassierung nach SAC (Schweiz. Alpenclub) T1 oder T2,
d.h. sichtbarer Weg, keine exponierten Steilhänge, Zuhilfenahme der Hände nicht nötig, keine Seilhilfe.
T1 = Wandern, gelbe Markierung: Weg gut gebahnt, auch mit Turnschuhen möglich. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. Keine besonderen Anforderungen
T2 = Bergwandern, rot – weiss – rote Markierung: Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen, Wanderschuhe empfohlen. Anforderungen: Trittsicherheit und elementares Orientierungsvermögen.

<u>Unsere interne Klassierung (siehe Wanderskala)</u>
Bummel: leichte Spaziergänge von ca. 1 Stunde, keine Höhendifferenzen
1*: leicht, bis 1½ Stunden Gehzeit, mit Auf- und Abstiegen von maximal 100 m Höhenmetern, bequeme und einfache Wanderwege,
2*: leicht bis mittel, bis 3 Stunden Gehzeit, mit Auf- und Abstiegen von maximal 200 Höhenmetern; oft unebene, im Winter schneebedeckte Wege. Gute Kondition erforderlich.
2*+: mittel, bis 3½ Stunden Gehzeit, mit Auf- und Abstiegen von maximal 300 Höhenmetern, auch einfache Bergwege, Sommer und Winter. Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich
3*: mittel bis anspruchsvoll, über 4 Stunden Gehzeit, mit Auf- und Abstiegen von über 400 Höhenmeter, auch alpines Gelände, Sommer und Winter. Wandererfahrung, gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich
Wanderzeit: Für die Ausschreibung der Wanderung rechnen wir zu den Wanderzeit-Angaben auf Wegweisern ca. 25% mehr Zeit ein.

Aufgaben im Detail **Unterlagen**

Jährliche administrative Aufgaben und Termine

- Mai : Die Wandervorschläge für das nächste Folgejahr werden dem Wanderchef / der Wanderkommission zugestellt
- Die Daten der Wanderungen (Jahresplanung) werden an der Wanderleitersitzung vereinbart.
- Der Vorsitzende (Wanderchef) koordiniert die Daten mit Christiane Bracher (c.e.bracher@grauepantherbern.ch)
- Juni : Alle WL und Stv nehmen an der Wanderleiter-Sitzung teil. Hier wird das Jahreswanderprogramm bekannt gegeben.
- Ab diesem Zeitpunkt : Ausschreibungen zur Publikation auf der Website laufend an jp.guenter@grauepantherbern.ch schicken. Die Weiterleitung an den «Sprung»-Verantwortlichen ist dadurch gewährleistet.
- Redaktionsschluss «Sprung», 3 Ausgaben pro Jahr: 15.2., 15.6., 15.10.

Wanderung vorbereiten

- Wanderung vorbereiten, Schwierigkeitsgrad definieren, gemeinsam mit STV rekognoszieren, Schlüsselstellen / schwierige Passagen besprechen, Aufgabenverteilung abmachen (Sehr einfache Wanderungen und Bummel nach eigenem Ermessen auch ohne STV)
- Wanderung möglichst früh und mit Bild und Höhenprofil zur Ausschreibung auf der Website senden an Jean-Pierre Guenter (j.p.guenter@grauepantherbern.ch)
- Die Weiterleitung an die «Sprung»-Redaktion ist dadurch gewährleistet.
- Organisation Kollektivbillett, Reservationen, Restaurants
- Anmeldungen entgegennehmen, Details bekanntgeben (Ausrüstung, Schwierigkeitsgrad, Trittsicherheit, Treffpunkt, Verpflegung)
- Interessenten abweisen, die den Anforderungen nicht gewachsen scheinen
- Liste der Teilnehmende führen

Wanderungen durchführen

- Am Treffpunkt: Anwesenheitskontrolle, Detailinfo Wanderung, Interessenten mit mangelhafter Ausrüstung abweisen
- Verantwortliche/r für Bericht/Fotos für Webseite suchen/bestimmen Bericht/Fotos senden an redaktion@grauepantherbern.ch

- Wanderung durchführen und leiten, ggf. der Witterung anpassen.
  Der STV geht am Schluss. Wichtig : Handy-Verbindung WL - STV
  Bei grosser Teilnehmerzahl (mehr als 20) Gruppe teilen. WL und STV führen dann je eine Gruppe und bestimmen einen erfahrenen Wanderer als Schlussläufer
- Darauf achten, dass die Teilnehmenden die Sicherheitsnormen einhalten (Schuhe, Stöcke)
- Trink- und Essenspausen einschalten (Stundenhalt)
- Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie die Weisungen des WL respektieren
- Wenn Teilnehmende die Gruppe vorzeitig verlassen, melden sie sich beim WL ab. Sie sind danach nicht mehr Teilnehmer der Wanderung und tragen Gefahr und Verantwortung selbst
- Organisationsbeitrag einziehen

<u>Wanderung abschliessen</u>

- Abrechnung erstellen gemäss Spesenreglement (REKO **und** Durchführung)
  WL und STV füllen nur **ein** Abrechnungsformular aus
  WL und STV rechnen direkt miteinander ab — Abrechnungsformular
- Abrechnungsformular senden an abrechnung.veranstaltungen@grauepantherbern
- Teilnehmerliste senden an Wanderadmin. j.schultheiss@grauepantherbern.ch — Anmeldeformular

Kompetenzen

- Planung und Durchführung von Wanderungen: Bummel, 1*, 2*, 3* gemäss Vorgaben GP
- Definieren der Gruppengrösse
- Abweisen von ungeeigneten Teilnehmenden und oder von Teilnehmenden mit ungeeigneter
- Ausrüstung (z.B. Sandalen)
- Anpassen der Wanderung nach eigenem Ermessen (z.B. Schlechtwettervariante)

Verantwortung

- WL und STV : Sorgfältige Planung und Durchführung der Wanderung nach bestem Wissen und Gewissen
- Information an die Teilnehmenden bezüglich Schwierigkeitsgrads und Ausrüstung, sowie deren Kontrolle
- Sicherstellen, dass bei Notfällen die notwendigen Vorkehrungen getroffen werden:
  Sicherung (auch Selbstschutz), erste Hilfe, Alarmieren der Rettungsorgane

- Korrekte Abrechnung (Organisationsbeitrag, Spesen)
- Immer mitführen: Notfallapotheke
- Merkblatt Vorgehen bei Notfällen (Ampelschema www.samariter.ch) Ampelschema

Rechtliches
Die Teilnahme an einer Wanderung erfolgt auf eigenes Risiko des Teilnehmers. Dieser ist für genügenden Versicherungsschutz selbst besorgt, jede Haftung des WL ist ausgeschlossen.

Datenschutz: Vor jeder Wanderung abklären, ob jemand nicht fotografiert werden möchte.

Anforderungsprofil des WL/Stv
- Ausbildung WL pro Senectute oder Berner Wanderwege oder internes Training on the job
  d.h. mindestens fünf Wanderungen als STV bei erfahrenem WL begleiten, bevor selbst geführt wird
- Körperliche Fitness (Schwierigkeitsgrad muss für WL «unter seinen Möglichkeiten» sein)
- Wanderungen anhand von Karten / Schweiz Mobil planen und durchführen können
- Im Notfall Erste Hilfe leisten können (medizinischer Fachhintergrund oder interner Erste-Hilfe-Kurs oder gleichwertiger externer Kurs)

August 2024 / Sylvia Den, Elisabeth Vogt, Heinz Schweizer

Gültig ab 01.01.2025 / überarbeitet 07.05.2025/ sde